Zeitschrift: Archiv für Thierheilkunde
Herausgeber: Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte
Band: 22 (1856-1861)
Heft: 1

Artikel: Abszess im Uterus einer jungen Kuh
Autor: Dürler, A.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-590005

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Futter durch Wärme zu erſetzen; denn: ſtürbe die Mutter ſo würden die Jungen folgen. Des nächſten Tages war ich erſtaunt zu ſehen, daß die Kräfte des Patienten bedeutend zugenommen hatten. Die Sau nahm etwas Milch und Erbſenſchleim. Das Ausſehen war beſſer und die Zitzen gaben etwas Milch. Von nun an vermehrte ſich die Milchſekretion täglich. Die Patientin wurde eine ausgezeichnete Mutter. Sobald die Jungen ſelbſtſtändig geworden, ward ſie gemäſtet, und wurde ein fettes großes Schlachtſchwein.

Pathologie.

Abszeß im Uterus einer jungen Kuh.

(Aus the veterinarian von A. Dürler.)

Ein Viehhändler verlangte von Thierarzt Dickens ſchleunige Hülfe für eine junge Kuh von der Kurzhornraſſe, die kürzlich gekauft worden, und nun ſeit einigen Tagen unwohl war.

Symptome: Das Thier lag, und konnte nur mit Mühe zum Aufſtehen gebracht werden. Die Oberfläche des Körpers war kalt; ebenſo Füße, Ohren und Naſe, der Puls war beinahe unfühlbar. Das Thier war ſehr leidend, und ſtöhnte heftig. Der Hinterleib war ſtark aufgetrieben. Man vermuthete, es werde Verwerfen eines abgeſtorbenen Foetus ſtattfinden. Um die geſunkenen Kräfte zu heben, gab Dickens Bier

(das engliſche Bier iſt zimlich reich an Spiritus) mit Zimmet. Eine Unterſuchung der Scheide zeigte aber den Muttermund ganz geſchloſſen.

Immerhin ſchien der Uterus durch eine Maſſe angefüllt zu ſein. Dieſe ſollte je bälder deſto lieber entfernt werden. D. brachte ſeine Hand wieder in die vagina, und nach einigen Minuten Geduld und Anſtrengung, und bei einer beſtändigen leichten Drehbewegung, brachte er einen Finger in den Muttermund; beim Herausziehen des Fingers kamen etwa 2 Maaß gutartigen Eiters nach, und dann folgte eine intereſſannte Scene: Plötzliche Aenderung des ſchmerzhaften Ausſehens und tödtlichen Elends fand ſtatt, ſofort wurde das Thier heiter und munter. Es verzehrte nachher ein großes Kleinfutter, und von da an war alles wieder gut. Einige Tage noch fand geringer Ausfluß ſtatt, bald aber hörte auch dieſer ganz auf.

Vergiftung mit Arſenik.

(Von Truncke, – aus the veterinarian überſetzt von A. Dürler.)

Am 2ten Januar 1855 wurde ich zu einem etwas von der Stadt entfernten Bauernhof gerufen, um einige Pferde, welche etliche Tage krank und wie in den Gliedmaſſen gelähmt waren, zu beſuchen. Bei meiner Ankunft ſah ich ſieben Pferde bei einander ſtehen, ſie waren in gutem Zuſtande, und ihre Haare